

„BAU EINER SPRINKLERANLAGE BEI KILLER“

PRESSETEXT Killer GmbH & Co KG
15.07.2011

Bei der Firma KILLER GmbH & Co KG wird seit eh und je das Thema Brandschutz und Brandschutzvorsorge GROSS geschrieben!!

In der ersten Hälfte dieses Jahres wurde auf dem Firmengelände eine hochmoderne Pumpenzentrale für den Betrieb einer Sprinkleranlage errichtet.



„Besser Umsicht als Nachsicht“ lautet das Motto bei Killer. Denn die Installation dieser Anlage wurde auf freiwilliger Basis und nicht aufgrund gesetzlicher Vorgaben durchgeführt. Diese Maßnahme gewährleistet nun den Brandschutz am Standort Hirtenbergerstraße 28 in 2544 Leobersdorf auf höchstem Niveau und über viele Jahre hinaus.

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Entsorgers gelangen sowohl gefährliche als auch ungefährliche Abfälle und Altstoffe zur Zwischenlagerung auf das Firmengelände, bevor diese zur Endentsorgung oder zur Verwertung weiter verbracht werden.

Mit 70% Anteil gefährlicher Abfälle am Gesamtvolumen der Zwischenlagerung stellt dies sowohl an die Sicherheit der Anlage als auch an das Personal hohe Anforderungen.

Die Funktionsweise der neuen Brandschutzanlage

Sprinkleranlagen löschen Brände bereits in der Entstehungsphase, d.h. es kann zu keinem Ausbreiten des Entstehungsbrandes kommen, da sich sofort ein Löschteppich über den Gefahrenbereich legt.

Bei dieser speziell auf die Ansprüche von KILLER zugeschnittenen Anlage handelt es sich um eine Kombination aus einer Nass- und einer Trockenanlage.

Nassanlage: Diese Anlage umfasst ein vollständig unter Druck stehendes, mit Löschmittel gefülltes Rohrsystem. Bei einer Auslösung kommt es zum automatischen Ausströmen des Löschmittels bis zur Sperrung der Wasserzufuhr. Diese Art der Anlage wird in frostsicheren Bereichen wie z.B. der beheizten Manipulationshalle verwendet.

Trockenanlage: Diese Anlage verfügt über ein mit Druckluft gefülltes Rohrsystem, welches bei Druckabfall auslöst und den Löschmittelfluss freigibt. Bei einer Auslösung kommt es zum automatischen Ausströmen des Löschmittels bis zur Sperrung der Wasserzufuhr. Diese Anlage wurde für frostgefährdete Bereiche wie z.B. eines ungeheizten Freilagers konzipiert.

Das Löschwasser befindet sich in einem entsprechenden Vorratsbehälter unterhalb der Pumpenzentrale. Dieser Vorratsbehälter fasst 90.000 Liter Löschwasser.

Zusätzliches Bildmaterial zum Bau der Anlage finden Sie unter: www.killer.at

Die Geschäftstätigkeit der Firma Killer

Als traditionsreicher Familienbetrieb, der im Jahr 1983 in seiner heutigen Form von Ingeborg und Friedrich Killer gegründet wurde, beschränkten sich die Aktivitäten anfänglich auf die Sammlung und den Transport von Altölen und Abfällen aus dem Kfz- und Tankstellengewerbe.

Dem Bedarf und Wunsch der vielen neuen Kunden, unter anderem aus Gewerbe und Industrie folgend, entwickelte sich das Unternehmen Killer in den Jahren 1993 bis 1995 zum „Gesamtanbieter“.

Als professioneller und eingetragener Entsorgungsfachbetrieb mit Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 14001 sowie einem Umweltmanagementsystem nach der EMAS-VO bietet die Firma Killer die rechtskonforme und ordnungsgemäße Entsorgung sämtlicher gefährlicher und ungefährlicher Abfälle.

Das wissen auch die Kunden, welche gerne auf die praxisorientierte Beratung des Unternehmens zurückgreifen und durch Kundenzufriedenheitsbefragungen aktiv am kontinuierlichen Verbesserungsprozess der Firma Killer beteiligt sind.

Darüber hinaus stellt das Unternehmen komplette Abfallkonzepte einschließlich durchdachter Containersysteme bereit. Zum umfangreichen Dienstleistungsangebot zählen auch die Sanierung von Altlasten, die Behebung von Umweltschäden sowie Ölabscheider- und Tankreinigungen und Demontagen von Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen.

Weitere Informationen:

Birgit Hurtak, Leitung Marketing & PR, b.hurtak@killer.at.

Wolfgang Imnitzer, Abfallrechtlicher GF, w.imnitzer@killer.at.

Killer GmbH & Co KG

Hirtenberger Straße 28, 2544 Leobersdorf

Tel: +43 (0) 2256/620 42, Fax: +43 (0) 2256/620 34

E-Mail: abfall@killer.at; Web: www.killer.at